

Bröring: Ehrung für alle Emsländer

Verleihung der Landesmedaille in Hannover gefeiert

Von Thomas Pertz

HANNOVER. Es war bereits nach Mitternacht im Saal des Sparkassenverbandes Niedersachsen in Hannover, doch Hermann Bröring ließ keine Ermüdungserscheinungen erkennen. Obwohl er kurz zuvor noch eingeräumt hatte, „in den letzten zehn Jahren noch keine Nacht so schlecht geschlafen zu haben wie die Nacht zu Dienstag“. Die Freude und auch der Stolz über die Verleihung der Landesmedaille, die höchste Auszeichnung, die das Land an Bürger zu vergeben hat, waren dem 66-Jährigen auch zur vorgerückten Stunde noch deutlich anzumerken.

Die Landesmedaille ist aus Silber und zeigt auf der Vorderseite ein springendes Ross. Auf der Rückseite ist ein Lorbeerkrantz zu sehen mit den Worten: „Für Verdienste um Niedersachsen“, ergänzt um den Namen des Inhabers und den Verleihungstag. Einem ungeschriebenen Gesetz zufolge sind in



Die Verleihung der Landesmedaille an Hermann Bröring war Dienstagabend in Hannover ein Grund zum Feiern. Das Bild zeigt (von links): Werftchef Bernard Meyer, Hermann Bröring, die Kinder Bernd und Johanna, Schwiegersohn Carsten Plagge, Brigitte Niemann, Partnerin des früheren Landrats, und Jochen Zerrahn von der Meyer Werft.

Foto: Thomas Pertz

Niedersachsen nicht mehr als 30 lebende Persönlichkeiten mit der Medaille ausgezeichnet. Die Träger kommen aus unterschiedlichen Lebens- und Berufsbereichen, mit Thomas Reiter ist sogar ein Weltraumfahrer dabei.

Als Inhaber der Landesmedaille ist Bröring gleichzeitig Träger des Großen Verdienstkreuzes des Niedersächsi-

sehen Verdienstordens. Während sich der 66-Jährige im Laufe des Abends von seiner Krawatte trennte, zierte der Orden natürlich bis zum Schluss den stolzen Besitzer. Bei aller Freude über die Ehrung machte Bröring bei der Feier aber auch deutlich, dass er diese Auszeichnung als Würdigung der Leistungen aller Bürger des Emslandes

in den vergangenen Jahren sehe.

„Es war mir immer wichtig, zu betonen, dass das Erreichte ein Gemeinschaftswerk von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Emsländern war. Alle haben in stillschweigender Übereinkunft und im Schulterschluss daran mitgewirkt, dass das Emsland aufholt und – wo möglich – auch überholt.“ Auf der Überholspur – das war Bröring auch im wörtlichen Sinne. Sein langjähriger Fahrer Clemens Kurlemann war ebenfalls unter den Gästen. Über 1,5 Millionen Kilometer haben die beiden in den letzten 20 Jahren im Auto verbracht, nach Berlin, Brüssel oder Hannover. Richtung Landeshauptstadt waren sie jede Woche ein bis zweimal unterwegs. „Da kenn ich jeden Hasen an der Autobahn“, schmunzelte Kurlemann.

ZB Projekt Zukunft Bilden
Lesetipp für Azubis;
Informationen im Internet:
www.zukunft-bilden.com

KOMMENTAR

Region darf sich freuen

Von Thomas Pertz

Die höchste Auszeichnung des Landes – mehr geht nicht in Niedersachsen. Der langjährige emsländische Landrat Hermann Bröring darf sich über die Verleihung der Medaille und des Großen Verdienstkreuzes, mit denen seine herausragenden Leistungen für die Region noch einmal gewürdigt wurden, zu Recht freuen. Dass er der erste Emsländer ist, der die Landesmedaille in Empfang nehmen durfte, unterstreicht die exponierte Stellung, die Bröring in den vergangenen 20 Jahren im Landkreis eingenommen hat: ein Macher mit Ecken und Kanten, der aber gerade dadurch das Profil des Emslandes geschärft und ihm landes- bzw. bundesweit eine Stimme verliehen hat. Nur zwei ehemalige Ministerpräsidenten – Ernst Albrecht und Gerhard Schröder – sind der-

zeit im Kreis der Träger zu finden. Auch dies macht deutlich, wie schwer das politische Pfund gewesen ist, das sich Bröring während seiner Amtszeit erarbeitet hat.

Er ist aber klug genug, diesen Erfolg nicht für sich alleine zu reklamieren. Die Ehrung war zwar auf Bröring zugeschnitten, ist aber gleichzeitig eine Auszeichnung für alle Bürger im Landkreis. Deren Mentalität, bei der Abwägung von Chancen und Risiken auch einmal „die Mütze über den Graben zu werfen und dann erst hinterherzuspringen“, wie Brörings Vorbild Werner Remmers zu sagen pflegte, hat viel zum positiven Bild des Emslandes in der Wahrnehmung von außen beigetragen. Deshalb hatte in Hannover nicht nur einer allen Grund zur Freude, sondern die ganze Region.

t.pertz@lingener-tagespost.de